



als 50 Mehl wüßte Ankaufsbetriebe nachsehen. Tellen sich hier durchzuführen. Ingeheißige Gebieten genügen für die ganze Stadt

Amerika.

Die Vorgänge in Venezuela.

Aus Caracas wird gemeldet: Die deutschen Offiziere erließen die Erklärung der vormaligen Regierung, die Deutschen hätten aus dem Venezuela vor dem künftigen Unabhängigkeitstreffen zu fliehen. Die Deutschen hätten im September 1800 Colón für die Flagge der Vereinigten Staaten ausgehoben und 150 Tonnen Kohlen an Bord geladen, ohne einen Cent dafür zu verlangen. Nach einer Depesche aus Port of Spain wurde Caracas nach zwölfstündigem Kampfe von den Aufständischen gewonnen, die Gefährde und Besatzungen wurden getilgt und eine Anzahl Flüchtlinge verbannt.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 28. Februar.

Abgeordnetenhaus.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Anfrage auf Fortsetzung der Reichsstände an der untern Oder, an der Ober, Havel und Elbe, die die Abgeordneten (nach) beschließen.

Minister Radowitz verliest nachfolgende Erklärung: Die Regierung erkennt das Bestehen der Reichsstände an. In ihrer Errichtung, insbesondere zur Vermehrung der Hochwassergerichte, sind deshalb bereits im Jahre 1801 Mittel angewendet worden, jedoch ungeeignet. Die Regierung hofft, das sie möglichst schon im Jahre 1804 die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen kann. Daß die Elbe am Ende, so wie die Havel Mühl in der wasserwirtschaftlichen Verfassung von 1801 nicht verlangt wurden. Dieser Plan wird, besonders wegen der noch erforderlichen Verhandlungen mit den Anwohnern der Ufer, besonders behandelt werden.

In der Besprechung führt Abg. Friedberg (nll.) aus, auch im Westen befinden sich Reichsstände. Deshalb erst nach den Stellen herabzufahren, wasserwirtschaftliche Angelegenheiten werden an das Haus kommen, werden seine Freunde bereit sein, auch für Ober, Havel und Elbe die nötigen Mittel zu bewilligen.

Abg. v. Jochim (kons.) will bereit, die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Abg. v. Böckl (kons.) bezieht sich auf die vorhandenen Möglichkeiten.

Abg. Gerschl (Gr.) freut sich über die Erklärung des Ministers.

Abg. v. Bredow (Gr.) ist ebenfalls bereit, dazu, daß der nächste Cent Mittel für jene Arbeit entfallen soll.

Auch Abg. v. Bredow (kons.) ist über seine Beantwortung unzufrieden.

Abg. Zastler (nll.) die Elbe daran, daß nicht länger gebohrt ist, liegt alles auf konservativer Seite. Sie (nll.) wollten 1901 die damalige Vorlage nicht und besapfen sie mit „Angehörigen“.

Abg. Krüger (Fr. Sp.) betont die Notwendigkeit der Regulierung der untern Oder, was nicht nur die Anwohner, sondern auch die Anwohner der oberen Oder im Zusammenhang mit der wasserwirtschaftlichen Verfassung.

Abg. v. Böckl (kons.) will die Havel vor, so wie er gewillt ist, in die rein wasserwirtschaftlichen Fragen die politische Einseitigkeit hin. Und nicht mit den Ausführenden fertig, er sei hier, wo gerade die Havel der Havel erfordere, was für die Regulierung der untern Oder die Kanalverträge als Ausweislichkeit forderet.

Abg. Friedberg (nll.) Die Vorlage auch mit dieser Anfrage nur Interessen einzelner Landestheile. Sie haben inzwischen die Folgen ihres Maßnahmen behältend angenommen, und um nur wenigstens zum Teil wieder gut zu machen, noch die Kanalverträge, letztere Sie jetzt wenigstens Regulierungen für den Osten.

Abg. Graf von Bismarck (kons.) Die haben nur Notwendigkeit belegen können. Die Vorlage wollen nur durchzuführen. Das ist unzureichend. Nachdem sie sich die Abg. v. Krüger (nll.) und v. Bredow (kons.) an ihrer Rede nicht weiter begeben haben, folgt der vom Abg. v. Schmitz (nll.) begründete Antrag wegen der Auslieferung des Dortmund-Wein-Kanals.

Minister Radowitz bringt nachfolgende Erklärung zur Verfügung: Es ist allgemein bekannt, daß die Regierung die nötigen Mittel für die Kanalverträge zu beschaffen. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich.

Abg. v. Bredow (kons.) erklärt, seine Freunde würden den Gang des Vorganges ohne Vorrede nicht verfolgen. Alles weitere konnte man ruhig abwarten, da ja noch nicht einmal die Ausführung seitlich.

Abg. Gerschl (Gr.) ist ebenfalls bereit, dazu, daß der nächste Cent Mittel für jene Arbeit entfallen soll.

Abg. v. Böckl (kons.) bezieht sich auf die vorhandenen Möglichkeiten.

Abg. Gerschl (Gr.) freut sich über die Erklärung des Ministers.

Abg. v. Bredow (Gr.) ist ebenfalls bereit, dazu, daß der nächste Cent Mittel für jene Arbeit entfallen soll.

Auch Abg. v. Bredow (kons.) ist über seine Beantwortung unzufrieden.

Abg. Zastler (nll.) die Elbe daran, daß nicht länger gebohrt ist, liegt alles auf konservativer Seite. Sie (nll.) wollten 1901 die damalige Vorlage nicht und besapfen sie mit „Angehörigen“.

Abg. Krüger (Fr. Sp.) betont die Notwendigkeit der Regulierung der untern Oder, was nicht nur die Anwohner, sondern auch die Anwohner der oberen Oder im Zusammenhang mit der wasserwirtschaftlichen Verfassung.

Abg. v. Böckl (kons.) will die Havel vor, so wie er gewillt ist, in die rein wasserwirtschaftlichen Fragen die politische Einseitigkeit hin. Und nicht mit den Ausführenden fertig, er sei hier, wo gerade die Havel der Havel erfordere, was für die Regulierung der untern Oder die Kanalverträge als Ausweislichkeit forderet.

Abg. Friedberg (nll.) Die Vorlage auch mit dieser Anfrage nur Interessen einzelner Landestheile. Sie haben inzwischen die Folgen ihres Maßnahmen behältend angenommen, und um nur wenigstens zum Teil wieder gut zu machen, noch die Kanalverträge, letztere Sie jetzt wenigstens Regulierungen für den Osten.

Abg. Graf von Bismarck (kons.) Die haben nur Notwendigkeit belegen können. Die Vorlage wollen nur durchzuführen. Das ist unzureichend. Nachdem sie sich die Abg. v. Krüger (nll.) und v. Bredow (kons.) an ihrer Rede nicht weiter begeben haben, folgt der vom Abg. v. Schmitz (nll.) begründete Antrag wegen der Auslieferung des Dortmund-Wein-Kanals.

Minister Radowitz bringt nachfolgende Erklärung zur Verfügung: Es ist allgemein bekannt, daß die Regierung die nötigen Mittel für die Kanalverträge zu beschaffen. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich.

Abg. v. Bredow (kons.) erklärt, seine Freunde würden den Gang des Vorganges ohne Vorrede nicht verfolgen. Alles weitere konnte man ruhig abwarten, da ja noch nicht einmal die Ausführung seitlich.

Abg. Gerschl (Gr.) ist ebenfalls bereit, dazu, daß der nächste Cent Mittel für jene Arbeit entfallen soll.

Abg. v. Böckl (kons.) bezieht sich auf die vorhandenen Möglichkeiten.

Abg. Gerschl (Gr.) freut sich über die Erklärung des Ministers.

Abg. v. Bredow (Gr.) ist ebenfalls bereit, dazu, daß der nächste Cent Mittel für jene Arbeit entfallen soll.

Auch Abg. v. Bredow (kons.) ist über seine Beantwortung unzufrieden.

Abg. Zastler (nll.) die Elbe daran, daß nicht länger gebohrt ist, liegt alles auf konservativer Seite. Sie (nll.) wollten 1901 die damalige Vorlage nicht und besapfen sie mit „Angehörigen“.

Abg. Krüger (Fr. Sp.) betont die Notwendigkeit der Regulierung der untern Oder, was nicht nur die Anwohner, sondern auch die Anwohner der oberen Oder im Zusammenhang mit der wasserwirtschaftlichen Verfassung.

Abg. v. Böckl (kons.) will die Havel vor, so wie er gewillt ist, in die rein wasserwirtschaftlichen Fragen die politische Einseitigkeit hin. Und nicht mit den Ausführenden fertig, er sei hier, wo gerade die Havel der Havel erfordere, was für die Regulierung der untern Oder die Kanalverträge als Ausweislichkeit forderet.

Abg. Friedberg (nll.) Die Vorlage auch mit dieser Anfrage nur Interessen einzelner Landestheile. Sie haben inzwischen die Folgen ihres Maßnahmen behältend angenommen, und um nur wenigstens zum Teil wieder gut zu machen, noch die Kanalverträge, letztere Sie jetzt wenigstens Regulierungen für den Osten.

Abg. Graf von Bismarck (kons.) Die haben nur Notwendigkeit belegen können. Die Vorlage wollen nur durchzuführen. Das ist unzureichend. Nachdem sie sich die Abg. v. Krüger (nll.) und v. Bredow (kons.) an ihrer Rede nicht weiter begeben haben, folgt der vom Abg. v. Schmitz (nll.) begründete Antrag wegen der Auslieferung des Dortmund-Wein-Kanals.

Minister Radowitz bringt nachfolgende Erklärung zur Verfügung: Es ist allgemein bekannt, daß die Regierung die nötigen Mittel für die Kanalverträge zu beschaffen. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich. Die Ausführung ist aber noch nicht möglich.

Abg. v. Bredow (kons.) erklärt, seine Freunde würden den Gang des Vorganges ohne Vorrede nicht verfolgen. Alles weitere konnte man ruhig abwarten, da ja noch nicht einmal die Ausführung seitlich.

Abg. Gerschl (Gr.) ist ebenfalls bereit, dazu, daß der nächste Cent Mittel für jene Arbeit entfallen soll.

Abg. v. Böckl (kons.) bezieht sich auf die vorhandenen Möglichkeiten.

Der Prozeß gegen Direktor Erner.

Leipzig, 28. Februar.

Am heutigen Verhandlungstage kritisierte die Geschworenen die Eingabe der Weisung im Betrage von 20 Millionen Mark durch die Aufsichtsratsmitglieder der Zeitzersche Fabrik an die Kaiserliche Bank und erstatteten alle nach dem Herbst 1898 mit Kapital gemachten Geschäfte für schuldig. Die Weisung ist nicht als ein Verbrechen, sondern als ein Verbrechen zu betrachten. Der Richter hat die Weisung für ein Verbrechen erklärt. Die Weisung ist nicht als ein Verbrechen, sondern als ein Verbrechen zu betrachten. Der Richter hat die Weisung für ein Verbrechen erklärt. Die Weisung ist nicht als ein Verbrechen, sondern als ein Verbrechen zu betrachten. Der Richter hat die Weisung für ein Verbrechen erklärt.

Kleine Chronik.

- Köln, 1. März. (Rein Nord.) Die Köln-Vollzeit...
• Hamburg, 1. März. Von einem Schönen Gesells...
• Braunschweig, 1. März. (Rein Nord.) Ein armer...
• Rom, 1. März. (Rein Nord.) Ein armer...
• London, 1. März. (Rein Nord.) Ein armer...

als Reich empfinden, verpöcht er durch einen unglücklichen Irrtum das Citronenris und soll vor die Thüre geseht werden, was ihm um so lächerlicher ist, da er die im Hause bestimmte Welle liest. Dandergeld hat seine Freude mehr an seinem Reichtum, er ist überdrißig von allem Genuß. Dandergeld hat seine Freude mehr an seinem Reichtum, er ist überdrißig von allem Genuß. Dandergeld hat seine Freude mehr an seinem Reichtum, er ist überdrißig von allem Genuß.

Lokales.

• Mittel- und Ostpreussische...
• Halle, 1. März.
• Braunschweig, 1. März.
• Halle, 1. März.
• Braunschweig, 1. März.
• Halle, 1. März.
• Braunschweig, 1. März.

einer von ihm konstituierten recht praktischen Leiter vor und befohlen einige Kapittel des Bittversuchs des „Hörten-Kalenders, die sich...

Wegelin & Günter, Weichenstein & Göttinger, Wilms-Genossenschaft, in welcher 64 Mitglieder mit ca. 180000 RM. Aktienkapital...

Uvar und Wolfstahl. In der vorgeschlagenen Entwurfsentwerfung wurden nach kurzer Debatte einstimmig...

Öffentliche Streifenbahn. Im Einmündigen im vergangenen Monat betragen 21940 RM., gegen 20195,80 RM. im Vergleich...

Gründungs-Vereinigerin Halle a. S. In der am Sonntag den 2. März abgehaltenen...

Ein Kurios in der Wohnung für Herren und Damen wird in der Seifen-Verleihen durchgängig vertrieben...

Unfall. Dem Kunstverständigen Richard Würde aus Landheim, welcher während der Winterzeit im Saalkreis...

Ungefährliches Kind. Am 3. März wurde das Kind eines Bauers in der Nähe...

Unfälle. Am Sonntag Abend gegen 6 Uhr wurde die Schulnische...

Schlagerei. Ein vorgangener Nacht gegen 11 Uhr entstand ein...

Stempelwärtchen. Fabrikant hatte der Württembergischen Hermann...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

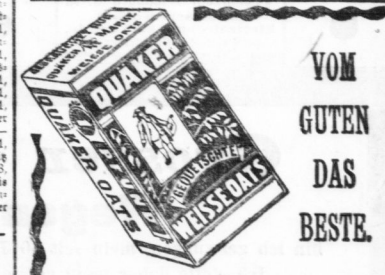
Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...

Ständesamtliche Nachrichten. Geschäftsungen (18. Februar). Der Kaufmann Carl Beyer...



Acht Sternedern sind bekannt als die besten Gr. Ulrichstr. und billigsten. 60.

VOM GUTEN DAS BESTE. Dieses ist die einzige Quaker Oats Packing. Alles andere, somit ausgewogene Waare ist Nachahmung. Quaker Oats (das Rezept) für den Frühstüch...

Wodurch erfreut sich das von mir seit kurzem neu eingeführte Bier

# „Doppel-Bräu“

so grosser Beliebtheit? Weil ein jeder, der es getrunken, den Werth und die Preiswürdigkeit dieses ausgezeichneten, vollmundigen, würzigen Bieres anerkannt hat und dasselbe immer wieder verlangt. Ein jeder Bier-Consument sollte sich die Vortheile, welche ihm mit diesem Bier geboten werden, zu Nutzen machen; hat er doch bei diesem keinerlei hohe Eisenbahnfracht, Zoll, irgendliche hohe Vertriebskosten, wie bei echten bayerischen Bieren, welche ausschliesslich der Consument bezahlt, zu tragen. Empfehle Ihnen das Bier in garantiert Original-Flaschen-Füllung Brauerei-Abzug und erbitte gefl. Aufträge.

Halle. Telephon 361.

Friedr. Günther, Bierbrauerei.

**H. Strahlendorff's** Gründet 1830/1861. Fernspr. 1. 1750.

## Schreib- und Handels-Akademie.

**Muster-Kontor.**  
Berlin SW., Beuthstrasse II, 1., 2., 3. Etage.

Am 2. April beginnen die neuen **Kurse für Herren** (Unte- und Oberstufe) zur Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. Vormittags 9-1. resp. 2 Uhr. Honorar Mark 20, resp. Mark 25 pro Monat.

Für Damen: Viertel-, halb- und jährliche Kurse zur gründlichen Ausbildung als **Buchhalterin, Geschäfts-Stenographin, Bureau-Beamtin, Korrespondentin, Kassiererin**. Vormittags 9 bis 1. resp. 2 Uhr. Mit den halb- und jährlichen Kursen ist ein praktisches Übungskontor (Musterkontor) verbunden. Honorar pro Monat Mark 20, resp. Mark 25.

**Stundenplan für die halbjährlichen Kurse:**

Lehrplan für das 1. Vierteljahr.		Lehrplan für das 2. Vierteljahr.	
Hilfsche u. doppelte Buchführung	4 Stunden	Musterkontor	8 Stunden
Kaufmännisches Rechnen	4 Stunden	Kaufmännisches Rechnen	8 Stunden
Korrespondenz	2 Stunden	Korrespondenz	4 Stunden
Wechselkunde, allgem. Wissen	2 Stunden	Wechselkunde, allgem. Wissen	4 Stunden
Schreiben	4 Stunden	Schreiben	4 Stunden
Stenographie	4 Stunden	Stenographie	4 Stunden
Schreibmaschine	4 Stunden	Schreibmaschine	4 Stunden
		Bureau- u. Rechtskunde	2 Stunden

\*) Der Unterricht wird von einem Rechtsanwalt erteilt. Wahlweise: Deutsch, englische und französische Grammatik oder Korrespondenz. Zeugnisse, kostenlose Stellenvermittlung für meine Schüler. Pension im Hause. Der Unterricht in meinem Institut wird von 12 praktisch erfahrenen, bzw. staatlich geprüften Lehrern und Lehrkräften erteilt, es stehen 14 Klassenzimmer und 50 erstklassige Schreibmaschinen zur Verfügung.

**Ausführliche Lehrpläne unentgeltlich.**

**Fischer & Fricke,**  
Posamentenfabrik,  
Gr. Ulrichstr. 16,  
Eingang Bülbergasse („General-Anzeiger“).

**20% Rabatt**  
auf sämtliche  
**Schmuck- u. Alfenidewaren,**  
**10% Rabatt**  
auf sämtliche  
**Besteckwaren**  
erhält jeder Käufer bei  
**J. Essig Nachf.,**  
Gr. Ulrichstr. 41.

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**SCHOKOLADE**

1/4 Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S**  
**MIGNON-**  
**KAKAO**

1/2 Pfd. Mk. 1.60, 1.50, 2.00 u. 2.40  
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.  
FR. DAVID SÖHNE, HALLE A. S.



**Neue Erfindung!**  
**Reflex-Wichs-Crème**  
für alle Schuh- und Lederarten!  
Terpentini- und Säurefrei! Erhält das Leder stets weich, geschmeidig und macht es wasserdicht! Erzeugt mühelos dauerhaften und schönen Glanz, der auch bei Regen- und Schneewetter bleibt!  
Billigster und bester Creme in schwarz und farbig!  
**Reflex-Werk Dr. Wilh. Raun, Nürnberg.**  
Erhältlich in den einschlägigen Geschäften.  
Vertreter: **Ernst Zander, Halle a/S.**  
Germarstrasse 10. • Tel. 2703.

**Garantirt reiner Zitronensaft**  
1 Liter enthält etwa 50 reiner Säure.  
Unentbehrlich für den Hausgebrauch in Sonderheit aber zur  
**Zitronensaft-Kur**  
ärztlich überall empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Gichtelrigkeit, Gelenk- und Blasenleiden, Nieren-, Leber-, Magen- und Nierenleiden.  
Säurereinigung, Blutanreinigung.  
Gesunde Getränke: Zitronensaft, Originalsaft.  
1/2 Originalhalbe 2.75 Mk. 1/2 Originalhalbe 1.50 Mk. gegen Einlösung des Betrages rante und infund.  
**Hennenberg & Co. Nachf.,** Hagenberg, 28/10/1919.

**Sofort Linderung**  
haben Sie, wenn Sie bei Erkältungs-Erkrankungen, als Husten, Heiserkeit, Verengung, Bronchial-Katarrh etc.  
**Fay's rechte Sodener Mineral-Pastillen**  
anwenden. Sie helfen sicher und sind angenehm zu nehmen. In den Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlungen zum Preise von 20 Pfennig per Schachtel zu haben.

**Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**  
Versicherungsbetrag am 1. December 1902: 823 1/2 Millionen Mark.  
Versicherungssummen, angezahlt seit 1829: 390  
Die höchsten Versch.-Alter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendensystem) sind thatsächlich bereits prämiert u. erhalten sogar eine jährliche Rente. Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Wilh. Rasch,** Albrechtstr. 38.

**Technikum Altenburg S.-A.**  
für Maschinenbau,  
Electrotechnik und Chemie.  
Lehrverträge, -Programme frei.  
Regierungs-Kommissar.

**Buch über die Ehe**  
von Dr. Retau (39 Abbildg.)  
für Mark 1.50 franco. Catalog über interessante Bücher gratis.  
**R. Oeschmann, Konstanz D. 00.**

**Kopf- und Haut-**  
Ausridigung der Kinder, Bart-, u. Kopfschuppen, untreues Gefäß der Damen, „Ono“ (Adernmanns Vorpariete mit Nofenbutyl) ist eine unübertroffene kosmetische Creme. 50 Pfg. Gd. in der Drogerie **F. A. Patz.**

**5 Pfd. Brot! Brot! 5 Pfd.**  
50 Pfg. Gef. 9. **W. Wernicke.**

**Continental**  
Beste **PNEUMATIC**  
für Fahrrad und Automobil.  
Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover.  
Gartenarbeiten werd. sachgemäß ausgeführt.  
**Henze,** Gebelstr. 28. **Privat-Verkauf** Wittgenstein 4 65 Pfg. Gr. Berlin 1, 1. Et. r.

## Grosser Räumungs-Verkauf.

### Wegen Abbruch des Hauses

bin ich gezwungen, mein seit 80 Jahren innegelabtes Geschäftslokal zu räumen.  
Ich stelle daher mein gesamtes Waarenlager zu **bedeutend ermässigten Preisen** zum

# Ausverkauf.

Wie bekannt führe nur gute Fabrikate.  
Ausser **Luxuswaren zu Geschenken** empfehle in reichster Auswahl:  
**Tafelservice, Kaffeeservice, Waschs-service,**  
Weingläser, Weincaraffen, Thee-, Kaffee- und Moccataassen,  
Weisse Porzellane etc.

**Preisermässigung 10%—50% auf meine Normalpreise.**

## J. A. Heckert, Gr. Ulrichstrasse 61,

Nähe des Marktes.